



Florian Pöllmann ist seit 2020 Headgreenkeeper am GC-Salzkammergut.

© Bilder privat

Interview mit Florian Pöllmann

Mein Name ist Florian Pöllmann und ich bin seit 2020 Headgreenkeeper am GC-Salzkammergut in Bad Ischl. Ich pflege regen Kontakt zu Josef Widlroither (Headgreenkeeper im GC Mondsee) und er steht mir immer mit Rat und Tat zur Seite. Auch mein Vater ist für meine Fragen immer offen und hilft mir mit seiner Erfahrung.

In meiner Funktion bin ich hauptverantwortlich für die komplette Pflege unserer Golfanlage. Zu meinen Tätigkeiten zählen die Führung und Einteilung meiner Mitarbeiter, das Erstellen und Durchführen eines Dünge- und Spritzmittelplanes sowie die Vorbereitung des Platzes für Turniere und Meisterschaften.

Was ist für dich der Reiz am Greenkeeping, warum bist du Greenkeeper geworden?

Mir wurde das Greenkeeping mehr oder weniger in die Wiege gelegt. Mein Vater war über 30 Jahre Headgreenkeeper auf unserer Anlage und ich war schon von klein auf bei der Arbeit dabei.

Ich arbeite eigentlich schon seit etwa 10 Jahren als Greenkeeper auf unserer Anlage, habe aber nebenbei noch ein Studium abgeschlossen und bin deshalb erst seit 2019 quasi „Vollzeit-Greenkeeper“ und eben seit 2020 als Headgreenkeeper tätig.

Ich spiele auch selbst schon seit ungefähr 20 Jahren Golf und habe so die Möglichkeit, mein Hobby mit meinem Beruf zu verbinden, denn ich bin der festen Überzeugung, dass man als Greenkeeper auch Golf spielen sollte, um den Platz nicht nur von arbeitstechnischer Seite zu sehen, sondern vor allem auch aus spielerischer. Ich glaube erst dadurch versteht man warum beispielsweise diese Fahnenposition leicht



oder schwer anzuspielen ist oder warum es so wichtig ist, dass der Sand im Bunker gleichmäßig verteilt und genügend desselben vorhanden ist.

Wie bist du über die Pandemie gekommen?

Bisher eigentlich ganz gut. Wir haben, natürlich unter der Einhaltung aller notwendigen Maßnahmen, relativ normal arbeiten können und unsere Anlage gut pflegen können.

Ich denke das Jahr 2020 war für den Golfsport allgemein wieder ein sehr gutes Jahr, mit steigenden Spielerzahlen und Greenfee-Einnahmen in ganz Österreich.

Wie siehst du die Zukunft des Golfsports?

Es hat sich gezeigt, dass der Golfsport ein sehr schöner und abwechslungsreicher Sport ist, der vom Kindesalter an bis ins hohe Alter betrieben werden kann. Und für mich persönlich ist es die schönste Sportart überhaupt, da man bei keinem anderen Sport so viele unterschiedliche Plätze mit den verschiedensten Layouts und Anforderungen bespielen kann wie im Golf. Ich denke, dass dem Golfsport eine aussichtsreiche Zukunft ins Haus steht, denn man sieht dieser

Tage wieder vermehrt junge Spieler auf den Anlagen in ganz Österreich und auch die breite Masse interessiert sich wieder vermehrt für den Golfsport.

Willst du einmal im Ausland arbeiten?

Längerfristig habe ich das nicht vor, da ich meinen Lebensmittelpunkt hier habe. Allerdings könnte ich mir vorstellen, für 1-2 Wochen auf einer Anlage im Ausland zu arbeiten und dort beispielsweise bei einem großen Turnier mitzuhelfen.

Was kann dir die AGA bringen?

Die AGA ist sehr wichtig für mich, da sie quasi unsere Interessensvertretung in unserer Branche darstellt. Des Weiteren dient sie als Informationsquelle und Weiterbildungspartner einerseits durch die jährliche Tagung, auf der immer die neuesten Sachen im Greenkeeping vorgestellt werden, begleitet durch renommierte Vortragende aus dem In- und Ausland, andererseits durch die „Greenkeeper- News“, die hier immer wieder die neuesten Entwicklungen im Greenkeeping aufzeigen.



H2Pro

Sicherheit beim täglichen Wassermanagement

Unser
Sortiment
hocheffizienter
Wetting Agents

Erfahren Sie mehr über die **sorgfältig formulierten Wetting Agents** von ICL auf icl-sf.com/de-de/h2pro

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Marco Slinger
Mobil: +43 (0) 699 14531469 · marco.slinger@icl-group.com



ICL